

Klima-Alarmisten drücken den Panik-Knopf

geschrieben von Chris Frey | 18. Januar 2017

Diese Alarmisten, die immer behaupten, der wissenschaftlichen Methode verpflichtet zu sein, Beweisen zu folgen, behaupten, dass Trump dabei ist, einen Krieg gegen die Wissenschaft anzuzetteln. Teil seines Schlachtplanes sei es, Computer und Dateien mit Daten und Forschungen von Agenturen der Regierung zu konfiszieren, die die Theorie stützen, dass Menschen eine katastrophale globale Erwärmung verursachen. Am 13. Dezember veröffentlichte die *Washington Post* ein Op Ed mit dem Titel [übersetzt] „warum ich versuche, öffentliche Klimadaten zu konservieren, bevor Trump das Amt übernimmt“, sowie einen Artikel mit der Schlagzeile [übersetzt] „Wissenschaftler versuchen verzweifelt, US-Klimadaten zu kopieren in der Furcht, diese könnten unter Trump verschwinden“. In Letzterem wird beschrieben, wie Wissenschaftler sich abmühen, Daten der Regierung und Forschung außerhalb von Computern der Regierung zu kopieren und zu speichern, bevor Trump sein Amt antritt. Warum? Weil, wie der Autor des Op Ed schrieb:

Trump ist es ernst, offen der Wissenschaft den Krieg zu erklären ... Es ist eine Inquisition. Es ist eine Bücherverbrennung im 21. Jahrhundert. Die kommende Regierung steht dem wissenschaftlichen Prozess bewusst feindlich gegenüber, mit weit reichenden Implikationen.

Eine der konkretesten Konsequenzen scharfer Kürzungen bei der Finanzierung der Klimawissenschaft ist der potentielle Verlust kritischer Daten – sei es durch Vernachlässigung oder aus bösem Willen – die globalen Bemühungen zugrunde liegen, unser Klimasystem zu verstehen. Nach Allem, was man hört, ist es genau das, was Trump und sein Team wollen: Ignoranz gegenüber der Art und Weise, wie menschliche Maßnahmen unseren Planeten betreffen, macht es einfacher, den Status Quo zu erhalten.

[Puh! Warum fällt mir bei sowas immer die Verdrehung der Tatsachen à la „Neues Deutschland“ zu DDR-Zeiten ein? Anm. d. Übers.]

Dies ist eine paranoide Hasstirade ohne jeden Beweis als Beleg. Aber noch scheinen, wie detaillierter im Artikel der *Post* ausgeführt wird, viele Wissenschaftler und Klima-Alarmisten diesen paranoiden Wahn zu teilen:

Alarmiert durch die Gefahr, dass Jahrzehnte lange kritische Klima-Messungen unter einer feindlich gesinnten Trump-Regierung verschwinden könnten, haben Wissenschaftler fieberhaft damit begonnen, unzählige Daten der Regierung auf unabhängige Server zu kopieren in der Hoffnung, sie vor jedweder politischer Einmischung in Sicherheit zu bringen.

Wer braucht Beweise, wenn man unbegründete Ängste und Verdacht schürt? Um fair zu sein: Trump hat versprochen, Budgets zu kürzen und die Forschungsbemühungen der Regierung neu auszurichten, und da viele der Forscher, die jetzt fieberhaft Dateien kopieren, wahrscheinlich seit Jahren keinerlei Forschungsbeiträge geleistet haben bzgl. Gesundheit, Wissen oder Wohlstand, könnten sie zu Recht um ihre Arbeitsplätze fürchten. Selbst dann gibt es aber noch keinerlei Beweise, dass ihre bisher erbrachten Leistungen in Gefahr sind, beseitigt zu werden.

Worin die Ironie dabei liegt, führt *Breitbart* aus:

Niemand hat den ‚Klimadaten‘ während der letzten drei Jahrzehnte mehr Schäden zugefügt als die korrupten, politisierten Aktivisten-Wissenschaftler, die jetzt befürchten, neutralisiert oder aus dem Amt gejagt zu werden durch die neue Regierung.

Eine der vielen schockierenden Enthüllungen der Klimagate-E-Mails 2009 war, dass in einigen Fällen Rohdaten der Temperatur von Wissenschaftlern gelöscht oder ihnen verloren gegangen sind, deren Job es doch eigentlich war, diese Daten zu erhalten. Phil Jones von der HadCRUT gab zu, dass sie die „originalen Rohdaten“ aus Gründen des „Speicherplatzes“ nicht erhalten haben.

Es ist der Esel, der den anderen als Langohr beschimpft! Genau die Leute, die befürchten, dass Trump Beweise für den menschlichen Klimawandel verschwinden lässt, haben mehr zum Aufhalten von Fortschritten beim wissenschaftlichen Verständnis im Bereich planetarische Physik getan seit die katholische Kirche Galileo zum Widerruf gezwungen hat.

In die EPA eingebettete Alarmisten haben den politischen Prozess ebenfalls korrumpiert. Die EPA ist überführt, die Öffentlichkeit illegalerweise dazu zu bringen, für EPA-Vorschriften Lobbyarbeit zu leisten, indem sie mit Umweltgruppen zusammen umweltliche Gängelungen voranbringen, um die Macht der Agentur über die Wirtschaft unter dem Deckmantel des Kampfes gegen die globale Erwärmung auszuweiten.

Klima-Alarmismus hat die Klimaforschung und die Klimapolitik korrumpiert. Das ist keine Verschwörungstheorie, sondern das ist ein Faktum!

*Mehr hierzu auf der Website des Heartland Institutes www.heartland.org!
Übersetzt von Chris Frey EIKE*